



Sicherheitsdatenblatt

12188 GORI 88

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Erstellt am: 08-04-2009/ LKL Erstellungsdatum: -	Händler: Winoil AG Unterdorfsstrasse 37 CH-4658 Däniken Tel.:+41 62 288 11 11 Fax:
Produktverwendung: Holzschutzmittel für alle Hölzer.	
Handelsname: 12188 GORI 88	

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Substanzen	Klassifizierung	G/G%
407-000-3	127519-17-9	C7-C9 lkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]Propionaten	N;R51/53	< 1,5
255-437-1	41556-26-7	Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat	R43 N;R50/53	< 0,5
265-150-3	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Xn;R65 R66	34-45 1)
270-066-5	68409-81-4	Cobaltcarboxylat	Xn;R22 Xi;R38 R43 N;R51/53	< 0,25 3)
211-986-9	731-27-1	Tolyfluamid	T;R23 Xi;R36/37/38 R43 Xn;R48/20 N;R50/53	< 0,5
280-060-4	82919-37-7	Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat	R43 N;R50/53	< 0,25
202-496-6	96-29-7	2-Butanonoxim	Xn;R21 Carc3;R40 Xi;R41 R43	< 1

Vollständiger Text der R-Sätze - siehe Abschnitt 16.

.: 1) Enthält weniger als 0,1 Gewichts-% Benzol. 3) Die Substanz ist auf dem Verzeichnis krebserzeugender Stoffe aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Zusätzliche Informationen Das Produkt enthält Stoffe, die allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Produkt enthält organische Lösemittel. In hohen Konzentrationen über lange Zeiträume eingeatmet, kann es zu irreversiblen Gesundheitsschäden kommen.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen Patient an die frische Luft bringen und unter Aufsicht ausruhen lassen. Bei anhaltendem Unwohlsein Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit: Siehe Verschlucken.
Verschlucken Falls Patient bei Bewußtsein ist, sofort reichlich Wasser oder Milch trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sicherstellen dass Erbrochenes nicht in die Luftröhre gelangt. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung in stabiler Seitenlage und warm halten. Falls notwendig Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung geben. Sofort Arzt hinzuziehen.
Haut Beschmutzte Kleidung entfernen. Anschließend mit Wasser und Seife reinigen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt konsultieren.
Augen Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Verbrennungen Spülung mit Wasser bis zur Schmerzlinderung. Kleidung, die nicht auf der Haut festhaftet, von den verbrannten Stellen entfernen. Ist ärztliche Hilfe erforderlich, weiter mit Wasser spülen, bis der hinzugerufene Arzt die Behandlung übernommen hat.
Sonstige Informationen Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

Erstellt am: 08-04-2009/LKL

12188 GORI 88

Ersetzt: -

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Feuermaßnahmen Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter aus Brandbereich entfernen oder mit Wassersprühstrahl kühlen.

Geeignete Löschmittel: Mit Pulver, Schaum oder Kohlensäure löschen.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Siehe Abschnitt 10.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske verwenden.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Granulat oder gleichwertigem nicht entzündbarem Saugmaterial aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 12. Bei Gefahr von Freisetzung des Produktes in die Umwelt - zuständige Behörde informieren.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Reinigungs- und Materialrückständen aus öl- und nitrohaltigen Produkten sowie getränkte Lappen und Filtervliese nach Gebrauch in dichtschließende, metallene Behälter aufzubewahren, die außerhalb der Gebäude gelagert sind. Bei Nichtbeachtung vorgenannter Unfallschutz-Bestimmung kann es zur Selbstentzündung kommen. Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Haut vermeiden. Siehe Abschnitt 8.

Lagerung

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten, frostfrei lagern und transportieren.

Gefahrenklassen

F3 Flüssigkeiten mit Flammpunkt über 55 bis 100 °C

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Atemschutz

Atemschutz erforderlich bei unzureichender Absaugung. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Gasfilter (DIN EN 141) Typenbezeichnung A2 (braun - gegen organische Dämpfe) verwenden. Bei Aerosolbildung zusätzlich ein Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Partikelfilter (DIN EN 143, Typenbezeichnung P2) verwenden. Der Filter hat eine begrenzte Anwendungszeit (muss ausgewechselt werden). Bitte Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.

Handschuhe und Schutzkleidung

Schutzhandschuhe aus NBR (Nitrilkautschuk), nach EN374 geprüft, sind nach Bedarf zu tragen. Dicke des Handschuhmaterials >0,3 mm. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer bei 23°C): > 8 Stunden.

Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz tragen.

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	100 (8h), - (15m) ppm 525 (8h), - (15m) mg/m ³	-
MAK-Wert: Der Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert		
Kontrollverfahren		
Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.		

Dyrup A/S, Gladsaxevej 300, 2860 Søborg, Tlf.: 39 57 93 00

Erstellt am: 08-04-2009/LKL
Ersetzt: -

12188 GORI 88

9. Physikalisch-chemische Eigenschaften

Zustand: Flüssig	Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar
Farbe: Farblos Mehrfarbig	Flammpunkt: 58-60°C
Geruch: nach testbenzin	Viskosität: Gelartig
Dichte: 0,9-1,1 g/ml	

10. Stabilität und Reaktivität

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung (siehe Abschnitt 7) ist das Produkt stabil.
Zu vermeidende Bedingungen: Das Entstehen von Glut und Sprühfunken sowie eine Erwärmung ist zu vermeiden. Dämpfe können bei Temperaturen über dem Flammpunkt entzündet werden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei erhöhten Temperaturen und Feuer können sich gefährliche Zersetzungsprodukte bilden, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Nitrogenoxide.

11. Angaben zur Toxikologie

Akut

Einatmen

Einatmen von Dämpfen kann zur Reizung der Atemwegschleimhäute führen. Einatmen von Dämpfen können Kopfschmerz, Müdigkeit und Schwindel verursachen.

Verschlucken

Verschlucken von größeren Mengen können Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Kann beim Verschlucken oder Erbrechen eine chemische Lungenentzündung verursachen.

Hautkontakt

Wirkt entfettend und austrocknend für die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt

Kann reizend für die Augen sein.

Sensibilisierungsgefahr

Enthält mehrere Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Langzeitwirkung

Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von organischen Lösungsmitteln kann Schädigungen, u.a. der Leber, Nieren oder des zentralen Nervensystemes (Hirnschädigungen) herbeiführen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Dieses Produkt enthält mehrere Stoffe, giftig für Wasserorganismen.

Mobilität

Dieses Produkt ist nicht mit Wasser mischbar und das Lösemittel wird schnell abdunsten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Produkt enthält mehrere biologisch nicht abbaubare Stoffe, die in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben können.

Bioakkumulationspotenzial

Auf Grund des Log Kow des Inhaltstoffes wird dieses Produkt als nicht bioakkumulierbar angesehen.

Wassergefährdungsklasse

2: Wassergefährdend

Dyrup A/S, Gladsaxevej 300, 2860 Søborg, Tlf.: 39 57 93 00

Erstellt am: 08-04-2009/LKL
Ersetzt: -

12188 GORI 88

13. Hinweise zur Entsorgung

Als Sondermüll - entsprechend dem Abfallgesetz- entsorgen. Die behördlichen Ortsvorschriften sind zu beachten.

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 08 01 11

14. Angaben zum Transport

Das Produkt muss in Übereinstimmung den nationalen und/oder internationalen Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG transportiert werden.

ADR: UN 1263 ; Maling/Paint ; 3 ; III

IMDG: UN 1263 ; Paint ; 3 ; III

Klassifizierungscode: F1 Kennzeichnung ADR: 3 Gefahrennummer: 30

Flammpunkt: 58°C Kennzeichnung IMDG: 3 IMDG EmS.: F-E, S-E

Transport gemäß ADR 1.1.3.6:Faktor: 1. Maximale Gesamtmenge pro Transporteinheit: 1 000 kg.

Keine Güter der ADR Klasse 3 bei Gebinden <450 Liter Gemäß ADR 2005, Pkt. 2.2.3.1.5. Keine Güter der IMDG Klasse 3 bei Gebinden <30 Liter Gemäß IMDG 2004 Pkt. 2.3.2.5.

15. Vorschriften

Gefahrenkennzeichnung:

R-Sätze

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. (R52/53)
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (R66)

S-Sätze

Dampf/Aerosol nicht einatmen. (S23-DA)

Berührung mit der Haut vermeiden. (S24)

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. (S51)

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. (S61)

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. (S62)

Andere Kennzeichnungen

Enthält Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat, 2-Butanonoxim, Tolyfluamid und Cobaltcarboxylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keine Klassifizierung als Xn;R65 (zu hohe Viskosität).

Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbstentzünden.

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz

Siehe Punkt 8.

Klassifizierung nach VbF:

-

Technische Anleitung Luft:

-

Erstellt am: 08-04-2009/LKL

12188 GORI 88

Ersetzt: -

16. Sonstige Angaben

Anwendungsverbote

Keine.

Verwendete Quellen

Sonstige Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Vollständiger Text der R-Sätze aus Abschnitt 2.

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R23 Giftig beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R38 Reizt die Haut.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dyrup A/S, Gladsaxevej 300, 2860 Søborg, Tlf.: 39 57 93 00 (Erstellt in Toxido®)